

# Bayerischer Architekturpreis 2024

Die Bedeutung regionaler und lokaler Traditionen und Kulturen gewinnt im Zuge sich stetig beschleunigender wirtschaftlicher und technologischer Entwicklung an Relevanz. Umso wichtiger ist es, die Vielfalt des kulturellen Erbes wahrzunehmen und die historischen Wurzeln und über Bayern hinausgehende Einflüsse neu zu entdecken und wertzuschätzen.

Bayern ist nicht nur verfassungsgemäß ein Kulturstaat, und die Bayerische Architektenkammer ist nicht nur qua Baukammergesetz verpflichtet, die Baukultur zu fördern: Im Wissen, wie prägend und Identität stiftend Architektur sein kann, ist es uns zudem Ehre, Verpflichtung und Anliegen, die Eigenständigkeit und Besonderheit bayerischer Baukultur zu würdigen und öffentlich zu machen. Wie schwierig es bisweilen ist, im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gemeinschaft, Form und Funktion, sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Zwang, nachhaltig, ressourcenschonend, generationengerecht, resilient und suffizient, oder zusammenfassend gesagt klimakulturkompetent Architektur zu entwickeln und umzusetzen, ist allen bewusst, die in planenden Berufen tätig sind.

Vor diesem Hintergrund würdigen der von der Bayerischen Architektenkammer verliehene „Bayerischer Architekturpreis“ sowie die Anerkennungen Personen und Werke, die sich um die Architektur in Bayern verdient gemacht haben. Ein so ausgezeichnetes Wirken kann zusätzlich mit dem „Bayerischen Staatspreis für Architektur“ geehrt werden, wenn es in besonderem Maße einen Beitrag zur Baukultur in Bayern leistet.

## 1. Ziele des Bayerischen Architekturpreises

Der Bayerische Architekturpreis ist eine Säule der bayerischen Architekturpolitik. Im Jahr 2007 wurde er zum ersten Mal vergeben. Der Bayerischen Architektenkammer ist es ebenso wie der Bayerischen Staatsregierung ein

hohes Anliegen, baukulturelle Leistungen zu würdigen und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt zu stärken.

Daher verleiht die Bayerische Architektenkammer im Namen ihrer Mitglieder der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung in unregelmäßigen Abständen den Bayerischen Architekturpreis an drei ausgewählte Persönlichkeiten. Darüberhinaus können Anerkennungen vergeben werden. Einzelne, besonders herausragende Leistungen können zusätzlich mit dem Staatspreis für Architektur der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet werden.

## 2. Vorschlagsrecht/ Einreichungsmodus

Vorschlagsberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die ihren Wohnsitz oder ihre Niederlassung im Freistaat Bayern haben; Eigenbewerbungen sind nicht zulässig. Die Vorschläge sind über die Geschäftsstelle des Kuratoriums einzureichen. Das Kuratorium ist in seiner Entscheidung frei und nicht an die eingereichten Vorschläge gebunden.

Einzureichende Unterlagen:

Alle Unterlagen sind in digitaler Form per mail und bei großen Datenmengen via Filehosting-Dienst bei der Bayerischen Architektenkammer unter [architekturpreis@byak.de](mailto:architekturpreis@byak.de) einzureichen und sollten beinhalten:

- Eine 1.000 bis 5.000 Zeichen (inkl. Freizeichen) umfassende Begründung für den Vorschlag,
- bis zu 5 Bilddateien (jpg oder tif).

Sollte eine digitale Einreichung nicht möglich sein, steht das Referat Vergabe und Wettbewerb als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Einreichungsfrist: 28. Juni 2024, 17:00 Uhr  
Später eingehende Vorschläge können leider nicht berücksichtigt werden.



Alle Fotos: BYAK

## 3. Kuratorium

Die Auswahl der Trägerinnen und Träger des Bayerischen Architekturpreises erfolgt durch ein unabhängiges Kuratorium. Die Entscheidung über die Verleihung des Bayerischen Staatspreises obliegt dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Das Kuratorium wird von der Bayerischen Architektenkammer berufen. Jedes Mitglied kann eine/n persönliche/n Stellvertreter/in bestellen. Die Mitglieder des Kuratoriums wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Die Geschäftsstelle des Kuratoriums befindet sich in den Räumen der Bayerischen Architektenkammer und ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Bayerische Architektenkammer  
Kuratorium Bayerischer Architekturpreis  
Waisenhausstraße 4  
80637 München

## 4. Dotierung der Preise

Es werden jeweils bis zu drei mit 7500,- Euro dotierte Bayerische Architekturpreise verliehen. Werden Anerkennungen vergeben, sind sie mit 2000,- Euro dotiert. Der Bayerische Staatspreis für Architektur, mit dem eine einzelne herausragende Leistung zusätzlich ausgezeichnet werden kann, ist nicht dotiert.

Die Architekturpreise werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durch die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer oder die/den Vorsitzende/n des Kuratoriums verliehen. Der Staatspreis wird durch einen Vertreter der Bayerischen Staatsregierung verliehen.

## 5. Vorprüfung

Falls aufgrund der großen Zahl der eingereichten Vorschläge eine Vorprüfung erforderlich werden sollte, wird diese durch die Bayerische Architektenkammer und das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr gemeinsam durchgeführt. Über das Ergebnis der Vorprüfung wird das Kuratorium informiert.



#### Preisträgerinnen und Preisträger Bayerischer Architekturpreis bzw. Anerkennung (v.l.n.r.):

**1** 2007 – Prof. Werner Wirsing, Dieter Wieland (auch „Staatspreis für Architektur“), Miriam Mahlberg, Ulla Feinweber und Prof. Uwe Kiessler. **2** 2009 – Sabine Reeh, Prof. Fritz Koenig (auch „Staatspreis für Architektur“), Prof. Dr.-Ing. Theodor Hugues. **3** 2011 – Horst Biesterfeld, Nicola Borgmann, Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger (auch „Staatspreis für Architektur“), Manfred Brennecke und Thomas Richter. **4** 2015 – Prof. Regine Keller, Michael Weidenhiller, NS-Dokumentationszentrum München (Architekten Georg Scheel Wetzel, Berlin, auch „Staatspreis für Architektur“), Brigitte Jupitz und Josef Poxleitner. **5** 2013 – Hans Jürgen Schmidt-Schicketanz, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hausladen (auch „Staatspreis für Architektur“) und Gabor Benedek. **6** 2018 – Johannes Berschneider und Peter Haimerl (auch „Staatspreis für Architektur“). **7** 2021 – Olympiapark München (Prof. Fritz Auer), Prof. Dr. e.h. Christiane Thalgot, Prof. Hermann Kaufmann (auch „Staatspreis für Architektur“).



Das Kuratorium wird anhand des Berichtes der Vorprüfung eine Auswahl derjenigen Vorschläge treffen, die für den Architekturpreis nominiert werden. Darüber hinaus kann das Kuratorium eigene Vorschläge in den Auswahlprozess einbringen. Aus den Nominierungen werden die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Das Kuratorium wird seine Entscheidungen zur Nominierung und zur Preisverleihung schriftlich begründen.

Die Sitzungen des Kuratoriums sind nicht öffentlich. Das Urteil des Kuratoriums ist nicht anfechtbar, seine Entscheidungen sind endgültig.

## 6. Haftung, Eigentumsregelung, Rechtsweg

Sofern von den Vorschlagsberechtigten zusätzlich zur digitalen Abgabe Unterlagen (ergänzende Publikationen etc.) eingereicht werden, wird für Beschädigungen und/oder Verlust dieser Unterlagen keine Haftung übernommen. Die Unterlagen können nicht zurückgesandt werden.

Sofern Unterlagen eingereicht werden, steht der Bayerischen Architektenkammer damit zu, diese Unterlagen für den vorgesehenen Zweck zu nutzen, zu veröffentlichen und zu publizieren, ohne dass hierdurch Rechte Dritter berührt werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## 7. Einreichungsadresse

Die Betreuung des Verfahrens obliegt der Bayerischen Architektenkammer  
Referat Vergabe und Wettbewerb  
Dipl.-Ing. (FH) Architektin Beatrix Walter  
Waisenhausstraße 4  
80637 München  
Tel. +49 89 139880-24  
architekturpreis@byak.de

## 8. Termine

Einreichung der Vorschläge bis:  
28. Juni 2024, 17:00 Uhr  
Die Preisverleihung findet im  
Oktober 2024 statt.

## Kuratorium

- Christian Bernreiter, MdL, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, vertreten durch Amtschef Dr. Thomas Gruber
- Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer
- Prof. Stephan Lenzen, RMP Landschaftsarchitekten, Präsident bdl
- Prof. Dr. Andres Lepik, Direktor TU München A.M. Architekturmuseum, Lehrstuhl Architekturgeschichte und kuratorische Praxis
- Monika Lepel, LEPEL & LEPEL Architekt Innenarchitektin PartGmbH
- Anton Nachbaur-Sturm, Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH
- Prof. Dr. Armin Nassehi, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie, LMU München